

Berlin, 16. November 23

Projektwettbewerb

Das Bezirksamt Reinickendorf sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie der GESOBAU AG und der Dienstleisterin S.T.E.R.N. GmbH einen geeigneten Projektträger für die Umsetzung der folgenden Projektidee:

Umwelt und Lebenswelten -

Medienpädagogisches Projekt mit Kindern und Jugendlichen

Ausgangssituation

Das Märkische Viertel ist eine Großsiedlung, in der sich zahlreiche Familien zu Hause fühlen. Der Anteil der dort Wohnenden bis 18 Jahre liegt bei rd. 23 %; das sind ca. 3.500 Kinder und Jugendliche. Der Umgang mit Medien ist für viele von ihnen eine Selbstverständlichkeit und bestimmt den Alltag dieser Zielgruppe stark. Sich in den sozialen Medien zu bewegen und auch selbst Medienformate zu entwickeln, stößt bei vielen Kindern und Jugendlichen auf großes Interesse. Das Thema Medien bietet sich daher auch als Ausgangspunkt für die Arbeit an weiteren relevanten Fragestellungen mit der Zielgruppe an. Gleichzeitig muss ein verantwortungsbewusster und kompetenter Umgang mit Medien und den damit einhergehenden Gefahren erlernt bzw. von erfahrenen Medienexperten vermittelt werden. Die Ausstattung für eine medienpädagogische Arbeit im Märkischen Viertel ist im comX - und nur dort - gegeben. Für die Umsetzung qualifizierter medienpädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht es vor Ort externe Fachkräfte, die ein, über die reguläre sozialpädagogische Arbeit der Jugendeinrichtung hinaus, sowohl zeitlich als auch hinsichtlich der inhaltlichen Schwerpunkte, erweitertes Angebot gestalten können und dabei das Angebot an Workshops etc. für spezifische Zielgruppen ausbauen.

Viele der Kinder und Jugendlichen aus dem Märkischen Viertel und darüber hinaus besuchen die bezirkliche Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung comX, verbringen dort Nachmittage und Ferienwochen. Die Einrichtung hat einen Kinderbereich für die Altersgruppe der 8- bis 12-Jährigen und ein Jugendzentrum für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren. Das comX bietet sowohl Gruppenaktivitäten und AGs mit einem Fokus auf Sport- und Bewegung als auch im kreativen Bereich an. Neben der Nutzung des vielseitigen, allgemeinen Angebotes zur Freizeitgestaltung können sich die 8- bis 21-Jährigen im comX auch mit spezifischen Themen beschäftigen. Großes Interesse besteht hier zum einen am Erlernen des Umgangs mit digitalen Medien, z. B. beim Erstellen von Podcasts, beim Schreiben und Produzieren von eigenen Songs und beim Dreh von

eigenen Filmen. Zum anderen setzen sich viele der jungen Gäste des comX mit Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, dem Erwachsenwerden und der eigenen Zukunft, etc. auseinander.

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projektes „Umwelt und Lebenswelten“ soll die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 21 Jahren die Möglichkeit erhalten, die für sie relevanten Themen, wie bspw. Klimawandel und Umweltschutz, Antidiskriminierung und soziales Miteinander, das eigene Erwachsenwerden und auch Konflikte im Kleinen und Großen auf kreative Weise zu bearbeiten und sich auszudrücken. Hierzu sollen insbesondere digitale Medien zum Einsatz kommen, um den Kindern und Jugendlichen Medienkompetenzen zu vermitteln und ihre Kreativität zu fördern. Ergebnisse der Prozesse könnten z. B. eigene Podcasts, Filme und Songs sein.

Das Projekt soll hauptsächlich in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung comX, welche die für eine Umsetzung nötige technische Ausstattung besitzt, angesiedelt werden. Darüber hinaus können weitere Orte im Märkischen Viertel und Umgebung eingebunden werden. Eine Kooperation mit anderen Einrichtungen ist denkbar.

Im Projekt sollen die genannten Aspekte kreativ miteinander verbunden werden. Das Erlernen von Medienkompetenzen steht dabei im Vordergrund und soll mit Hilfe der Auseinandersetzung mit den für die Kinder und Jugendlichen wichtigen Themen, insbesondere der Sicht auf die eigene Umwelt, erfolgen.

Das Projekt verbindet damit mehrere wichtige Schwerpunkte aus den Handlungskonzepten, die für das Märkische Viertel im Rahmen der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative und des Integrationsmanagements BENN erarbeitet worden sind: Darunter z. B. das Erlernen von Medien- und Informationskompetenzen sowie das Ermöglichen von digitaler Teilhabe aber auch die Auseinandersetzung mit den Themen Umweltbildung und Diskriminierung.

Ziele des Projektes

- altersgerechte Vermittlung von Medienkompetenzen inklusive Sensibilisierung zu Herausforderungen und Gefahren bei der Nutzung von sozialen Medien
- Erarbeitung von Inhalten für die Entwicklung von Medienprodukten (z. B. Filme, Podcasts, Songs): Mindestens ein Medienprodukt soll sich inhaltlich mit dem Thema Klimawandel und Umweltschutz beschäftigen
- Unterstützung der Zielgruppe bei der Erstellung von Medienprodukten und sonstigen kreativen Ausdrucksformen (Zeichnungen, Grafiken, Plakate, Plastiken, etc.)

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt steht (vorbehaltlich einer Mittelbereitstellung) eine Zuwendung in Höhe von 150.000,- € als

Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel

Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten sowie Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit zu decken.

Die Finanzierung ist in folgende Jahressraten aufgeteilt:

2024: 50.000,- €

2025: 50.000,-€

2026: 50.000,-€

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

Projektzeitraum

01.01.2024 bis 31.12.2026

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Beteiligungskonzept, Maßnahmen-/ Zeitplan, Öffentlichkeitsarbeit)
- Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten, insbesondere in der Vermittlung von Medienkompetenzen, der kreativen Umweltbildung, der Aktivierung und der Umsetzung von Workshops mit Kindern und Jugendlichen
- fachliche Kompetenz mit Referenzen/Qualifikationen
- Erfahrung in der Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel

Einzureichende Angebotsunterlagen

- Vollständig ausgefüllte Projektskizze für den Projektfonds inkl. der Anlage Finanzplan mit Kalkulationshilfen (Formulare siehe: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation>)

Alle Kostenpositionen sind im Finanzplan zu den genauen Projektkosten (Honorar-, Sach-, Nebenkosten) aufzuschlüsseln. Bei Personalkosten und Honoraren sind die Anzahl der Arbeitsstunden und, je nach Art und Tätigkeit, die entsprechenden Stundensätze anzugeben. Bitte beachten Sie bei der Kostenaufstellung, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel pro Jahr nicht überschritten werden.

Mit Einreichung der Projektantragsskizze bestätigt der:die Antragstellende/Träger, dass er:sie die Information über die Datenverarbeitung gelesen hat.

- Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten, sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind mit Nachweis der fachlichen Qualifikation (max. 1 Seite).

- Projektreferenzen (max. 1 Seite)

Bewerbungsfrist und weiteres Verfahren

Die Bewerbungsunterlagen sind digital bei der S.T.E.R.N. GmbH an Kluge@stern-berlin.de bis **Donnerstag, den 07.12.2023** einzureichen. Für Fragen steht Ihnen das Team **der S.T.E.R.N. GmbH** unter genannter Emailadresse zur Verfügung. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die eingereichten und für förderfähig befundenen Projektanträge werden einem Auswahlgremium vorgestellt. In diesem Gremium sind die Steuerungsrunde des Fördergebietes Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel und ggf. relevante Fachämter des Bezirksamts vertreten. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Ggf. kann ein **Auswahlgespräch** stattfinden.

Der/die Antragstellende erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - ggf. auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.

Zur Beantragung der Mittel muss der Förderstelle nach erfolgter Trägerauswahl zeitnah eine Projektskizze zur Abstimmung vorliegen, in der der Fördernehmende ggf. Ergänzungen und Hinweise des Auswahlgremiums in die Projektskizze mit Finanzplan eingearbeitet hat. Das Vorverfahren endet damit, dass die bezirkliche Förderstelle den künftigen Fördernehmenden zur Abgabe eines förmlichen Antrags auffordert. Die Antragstellung erfolgt in der Datenbank Eureka 2.0.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung der Fördermittel als Zuwendung über einen Programmdienstleister (PDL) und das Bezirksamt Reinickendorf sowie der Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der Zuwendungsempfänger darf ihre Beschäftigten finanziell nicht besserstellen als vergleichbare Dienstkräfte Berlins (Besserstellungsverbot), insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach dem für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden (siehe Anlage 2 AV zu § 44 LHO unter Ziffer 1.3 (ANBest-P)). Die Honorarhöhe richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der Personen.

Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel

Eine Förderung von Einzelpersonen ist im Projektfonds ausgeschlossen.

Mit Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den betroffenen Personen vorliegt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgten auf freiwilliger Basis und diese Vereinbarung kann jederzeit widerrufen werden. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz wenden Sie sich an die ausschreibende Stelle.

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber:in ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die der Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Die Bereitschaft, sich kontinuierlich eng mit dem Quartiersmanagement und der begleitenden Steuerungsrunde abzustimmen, wird vorausgesetzt.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden wollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.